

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1995

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Senckenbergische Bibliothek

I.	Textteil	Seite
	1. Allgemeine Entwicklung	1
	1.1 Haushaltslage	3
	1.2 Personallage	4
	1.3 Raumprobleme	4
	1.4 Beirat der Bibliothek	4
	2 Erwerbung	6
	3 Kataloge	7
	4 Benutzung	8
	5 Sonderabteilung	9
	6 Haus und Gerät	9
	7 Personal	10
II.	Statistikteil	
	1 Allgemeine Entwicklung	11
	1.1 Zusammenfassende statistische Angaben	11
	1.2 Etatentwicklung	11
	1.3 Personalentwicklung	12
	2 Entwicklungen der Abteilungen	13
	2.1 Buchbearbeitung	13
	2.2 Information	21
	2.3 Benutzung	22
	3 Bibliothek und Bibliothekssystem	23
	4 Bilanz der Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen	24
III.	Sonderaufgaben	26
IV.	Ausstellungen, Veröffentlichungen	33

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1995

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung und Lage der Bibliothek

Die Entwicklung im Jahr 1995 wurde wesentlich geprägt durch die Umstellung des Katalogisierungsverfahrens von HEBIS-KAT auf HEBIS '96, d.h. durch die Übernahme der PICA-Programme für den Hessischen Verbund. Die erste Phase der Umstellung betraf die alphabetische Katalogisierung. Nach dem Abschluß des Genehmigungs- und Mitbestimmungsverfahrens begannen umfangreiche Schulungsmaßnahmen für alle Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig wurde mit der Umstellung der Sachkatalogisierung von der Methode Eppelsheimer auf die Sacherschließung nach RSWK (Regeln für den Schlagwort-Katalog) begonnen. Mit der Umstellung ging die Entwicklung der OPAC's (Online Public Access Catalogue) für Benutzer im Bereich der Eingangshalle beider Bibliotheken und der SeB speziell im Eingangsbereich des Lesesaals einher. Wie bisher sind an das PICA-Lokalsystem Frankfurt des umstrukturierten Verbundes auch das Bibliothekszentrum Niederursel, der Fachbereich Mathematik mit der Bibliothek des Mathematischen Seminars, der Fachbereich Physik mit der Max-Born-Bibliothek und der Fachbereich Biologie (Kernbereich der Universität) mit der Biologischen Arbeitsbibliothek angeschlossen. Der Beginn der Katalogisierung bei der letztgenannten Bibliothek wird sich voraussichtlich bis in den Sommer 1996 hinziehen, da der Leitungsanschluß an den Zentralrechner des PICA-Systems am Bibliotheksrechenzentrum (Abteilung des Hochschulrechenzentrums der Universität Frankfurt) noch nicht endgültig geklärt ist.

Das neue System nahm Anfang Oktober 1995 seine Arbeit auf. Ebenfalls seit Oktober 1995 werden die Zeitschriften direkt in die Zeitschriftendatenbank in Berlin eingearbeitet. Auf die erste Phase der Umstellung in der Formalkatalogisierung sollen in den folgenden Jahren die Automatisierung der Benutzungsabteilung und der Erwerbsabteilung folgen (s.a. Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek). Den Kolleginnen und Kollegen ist zu danken für ihren vorbildlichen Einsatz in der Umstellungsphase und ihr Engagement bei der Implantation des neuen Systems der alphabetischen Katalogisierung. Die Altdaten der automatisierten Katalogisierung seit 1986 wurden in das neue System umgesetzt; die Übernahme von Fremdleistungen wird kontinuierlich ausgebaut werden.

Die Literatursuche ist von jedem vernetzten PC innerhalb der Universität möglich, für Außenstehende steht der gemeinsame Online-Katalog der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek nebst den angeschlossenen Fachbereichsbibliotheken über Telnet zur Verfügung.

Eine Bestellung monographischer Literatur über Telnet ist zur Zeit jedoch noch nicht ohne weiteres möglich. Sie wird aber vorbereitet.

Soweit es sich jedoch um Dokumentenlieferung aus Zeitschriften handelt, sieht die Senckenbergische Bibliothek auf eine lange Tradition zurück. Denn sie betreibt die Lieferung von Dokumenten als kostenpflichtigen Sonderservice nunmehr seit 1971. Sie lief bisher unter der Bezeichnung DIKOP. Geliefert wurden Photokopien (Xerokopien) und vereinzelt ganze Bände auf dem traditionellen Postweg. Die Lieferungen sind in der Regel nach 1-2 Tagen beim Besteller. Nunmehr seit 6 Jahren besteht außerdem die Möglichkeit zur Lieferung per Telefax.

Seit 1995 bzw. erweitert seit 1996 besteht außerdem die Möglichkeit zur Lieferung per e-mail und über FTP-Server beim Hochschulrechenzentrum der J.W.Goethe-Universität. Allen Beteiligten an der Hochschule und der SeB sei hier für ihren Einsatz gedankt. Im besonderen Maße gebührt dieser Dank jedoch der DFG, die die Erweiterung des Dienstes angestoßen hat durch ihre Bereitschaft, nach und nach für alle Sondersammelgebiete einen Schnelllieferdienst für Dokumente einzurichten. Die DFG fördert Einrichtungen von SSG-S-Diensten bei der Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt am Main, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen, der UB Tübingen und der Saarländischen Landes- und Universitätsbibliothek Saarbrücken. Im Falle der SeB umfaßt die Förderung eine halbe Stelle BAT Vb, Mittel für eine studentische Hilfskraft und Sachmittel. Die DFG stellte außerdem die Geräteausstattung für den elektronischen Dienst zur Verfügung: 1 Scanner und einen PC mit erhöhter Speicherkapazität zur Weiterverarbeitung der Bestellungen. Ergänzt wird dieser Service durch die Möglichkeit, in Datenbanken recherchierte Aufsätze bei der Zeitschriftendatenbank in Berlin mit den Signaturen der SeB zu verbinden und die Bestellung über das Deutsche Bibliotheksinstitut an die SeB weiterzuleiten zur Erledigung.

Somit ist auf die Literatur der Sondersammelgebiete der DFG bei der SeB ein nahezu vollständiger Zugriff von außen auf dem Wege der gebührenpflichtigen Eilbestellung möglich. Der traditionelle Weg, Fernleihbestellungen nahezu kostenfrei erledigen zu lassen, besteht auch weiterhin und wird seit 1996 wieder in zunehmendem Maße genutzt. Der langjährige Rückgang der eingehenden Bestellungen konnte 1995 gestoppt werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die 1995 unterbrochene jährliche Abbestellung von Zeitschriften.

Die SeB hat alles in die Wege geleitet, um einen weiteren Rückgang der Bestellungen zu verhindern: Zur Anhebung der Mittel für die Sammelgebiete (UB für Naturwissenschaften), die nicht durch die DFG gefördert werden, hat der Beirat der Senckenbergischen Bibliothek im Sommer 1995 dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst einen umfangreichen Situationsbericht vorgelegt, der auch durch den Bibliotheksausschuß der Universität gestützt wurde. Das Land Hessen sah sich allerdings nicht in der Lage, den Etat der SeB nennenswert zu erhöhen und verwies auf den Universitätshaushalt.

Die DFG fördert die von ihr unterstützten Sondersammelgebiete Biologie, Botanik und Zoologie uneingeschränkt weiter. Dadurch wächst der Eigenanteil, den die Senckenbergische Bibliothek zu leisten hat. Die Funktion der SeB als UB für Naturwissenschaften wird folglich zunehmend weiter abgewürgt. Wir verweisen auf die Jahresberichte seit 1990.

1.1 Haushaltslage

In den Jahren 1992 - 1994 hatte die Universität der Senckenbergischen Bibliothek DM 1.013.000,- für Erwerbung, Studentische Hilfskräfte und Sachbedarf zugewiesen. 1995 reduzierte sie den Betrag auf DM 1.007.000,-. Von dem zugewiesenen Betrag waren zunächst 20% bis zum Juli 1995 gesperrt. Daraus ergab sich eine dramatische Situation, weil nach Abzug der Mittel für studentische Hilfskräfte nicht einmal mehr die bestehenden Verpflichtungen für die laufenden Erwerbungen, damals geschätzt auf DM 820.000,-, zu erbringen gewesen wären, von den anderen Verpflichtungen der SeB einmal abgesehen. Insgesamt hätten der SeB DM 200.000,- gefehlt zu einem ausgewogenen Haushaltsabschluß. Im Juli 1995 entschloß sich die Universität zu einer Umschichtung der Haushaltsmittel. Durch diese internen Maßnahmen reduzierte sich die Sperrquote für die SeB auf 3,58%, d.h. DM 26.870,-. In Abstimmung mit allen anderen Bibliotheken in Hessen und der UB Mainz hatte die SeB erneut 21 Zeitschriften im Wert von DM 83.000,- abbestellt. Diese Abbestellungen konnten dadurch wieder rückgängig gemacht werden. Nach Abzug der Sperre, Ausgleich des Überzugs vom Vorjahr und Abstellung der Mittel für studentische Hilfskräfte standen der SeB aus Landesmitteln effektiv DM 842.835,- zur Verfügung für den Erwerb von Literatur und für sachliche Kosten.

Für das BZNU standen insgesamt DM 335.434,- zur Verfügung. Erneut schlossen SeB und BZNU 1995 nominell mit einem Guthaben von DM 29.193,- ab. Dies vermittelt jedoch ein falsches Bild, denn auch 1995 waren erneut DM 56.822,- nicht verausgabt worden, obwohl die Rechnungen rechtzeitig der Haushaltsabteilung vorlagen. Die Gründe für diesen Effekt lagen nicht bei der SeB, brachten aber dieser einen reichlichen Segen an unnützer Doppelarbeit für die Umschreibung der zurückgereichten Rechnungen auf das Erwerbungs-jahr 1996. Viele Buchhändler haben dadurch mehr als ein Vierteljahr auf die Begleichung ihrer Rechnungen warten müssen. Dies schädigte das Ansehen und den Kredit an Zuverlässigkeit, den die SeB bisher besaß.

Die Ausgaben für Monographien, die Lehrbuchsammlung und die Beschaffung von CD-ROM's konnten im Rahmen des Vorjahres fortgeschrieben werden.

1.2. Personallage

Die Personalsituation ist weiterhin ungenügend: Wir verweisen auf die Jahresberichte 1992 bis 1994.

Der Personalbedarf der Senckenbergischen Bibliothek (ohne Bibliothekszentrum Niederursel) liegt weiterhin bei 55,5 Stellen.

Der Personalbestand 1995 betrug 34,5 Stellen. Es fehlen weiterhin 21 Stellen. Die Folgen sind:

- a) daher keine vollständige Katalogisierung bei Serien im EDV-geführten alphabetischen Katalog,
- b) Rückstände bei der Katalogisierung von Stücktiteln aus Serien von gut 30.000 Bänden, die nur über den Serientitel faßbar sind,
- c) keine Teilnahme an Retrokonversionsprojekten für den Bestand vor 1986
- d) Ausklammerung der Kartenbestände aus der Katalogisierung seit ca. 1980,
- e) Mängel in der Magazinbetreuung, der Bestandspflege und der Bestandserhaltung (Entsäuerung, Restaurierung),
- f) regelmäßig Engpässe bei der Bereitstellung von Literatur aus Magazinbeständen trotz des Einsatzes von studentischen Hilfskräften im Umfang von 3,1 Planstellen.

1.3 Raumprobleme

Die Raumprobleme sind weiterhin bedrängend.

Die SeB hat 3 Ausweichmagazine:

- a) Alte Mensa
- b) Fechenheim, Salzschlirferstr. 19
- c) Hanauer Landstr. 17

Die Erwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek im Jahre 1995 konnten insgesamt auch noch untergebracht werden.

1.4 Beirat der Bibliothek, alte Unterhaltsträger

Der Beirat hat im Berichtsjahr am 17.07.1995 getagt. Er hat sich in der Sitzung intensiv mit der Haushaltslage der Senckenbergischen Bibliothek befaßt. Er ist daher zu der Erkenntnis gekommen, daß die Senckenbergische Bibliothek wegen der Ungleichgewichtigkeit ihrer Aufgaben zur Zeit ihre Funktion als UB für Naturwissenschaften nur noch äußerst mangelhaft nachkommen kann. Die Sondersammelgebiete der DFG beeinträchtigen über die zu leistenden Eingenteile die Literaturversorgung der Universität.

Die SeB betreut in verschiedenen Formen der Förderung die heutigen Sondersammelgebiete (SSGG) seit 1949/50. Seit 1974 wird das heute gültige Finanzierungsmodell angewandt. Danach finanziert die DFG 75% der ausländischen Literatur, 25% finanziert die SeB als Eigenanteil. Weiterhin hat die SeB die gesamte deutschsprachige biologische Literatur als Eigenanteil zu erwerben; die DFG beteiligt sich hier nur mit einem Zuschuß von DM 8.000,-. Der Eigenanteil der SeB an den SSGG gilt als übliche universitäre Grundausstattung für die betreuten Fächer.

Die Entwicklung der letzten 20 Jahre zeigt sehr deutlich, daß die Haushaltsmittel der SeB und der SSGG sich nicht parallel entwickelt haben. Die Mittel für die SSGG entwickelten sich bedarfsgerecht; die DFG stellt jedes Jahr die benötigten Mittel zur Verfügung. Die Mittelzuweisung des Landes bzw. der Universität ist in den zurückliegenden zwanzig Jahren längst nicht dem Bedarf gefolgt. Daraus ergibt sich, daß der Eigenanteil an den SSGG zunehmend steigt und den Mitteleinsatz für die restlichen Fächer im Bereich der Funktion als UB für Naturwissenschaften beschneidet. Hinzu kommt, daß der innovative Einsatz und Erwerb von CD-ROM jährlich ca. 100.000,- DM seit 1994 erfordert, die 1995 mangels Sondermitteln und wegen der Haushaltssperre nur durch weitere Einschränkungen beim Kauf von Monographien und Zeitschriften zu erbringen waren.

Die Globalisierung im Haushalt der Universität hat außerdem dazu geführt, daß der Einsatz von Mitteln für studentische Hilfskräfte nunmehr problematischer wird. Angesichts eines personellen Fehlbestandes von 21 Planstellen bei einem Bestand von insgesamt 38 Stellen für die SeB einschließlich Bibliothekszentrum Niederursel kann die SeB nur dann konsequent ihre überregionalen Aufgaben erfüllen, wenn sie ca. 3,5 Stellen aus Mitteln für studentische Hilfskräfte ersetzt. Nach Globalisierung und Kürzungen des Etats 1995 führt dies dazu, daß insgesamt ca. 100.000,- DM für den Erwerb von Literatur ausfallen. Die SeB kann sich folglich nur noch aussuchen, auf welchem Gebiet sie versagt: bei der Literaturbeschaffung oder bei der Literaturbereitstellung. Da sie bei der Literaturbereitstellung und -versorgung der Sondersammelgebiete (Einmaligkeit der Bestände in der Bundesrepublik Deutschland) unbedingt funktionsfähig bleiben muß, bleibt ihr nur die Möglichkeit, den Mitteleinsatz zu Lasten der Funktion UB für Naturwissenschaften zu gestalten. 1995 konnte durch die Initiative der Universität die Sperre erträglich gestaltet werden.

Angesichts dieser Lage hat sich der Beirat der Senckenbergischen Bibliothek in seiner ersten Sitzung am 17. Juli 1995 einstimmig dafür ausgesprochen, der Vorsitzende des Beirats und die Leitung der SeB mögen den derzeitigen Zustand der Finanzen der SeB der Staatsministerin darlegen. Sie beauftragten den Vorsitzenden und die Leitung der SeB, zu beantragen, daß die Finanzierung der Sondersammelgebiete aus dem universitären Haushalt gelöst werden sollte. Das HMWK möge die Finanzierung über zweckgebundene Mittel sicherstellen. Dadurch würde die Universität in die Lage versetzt, ihren Mitteleinsatz für die SeB als UB für Naturwissenschaften und damit ihre eigentliche universitäre Aufgabe wieder zu ermöglichen. Auf diese Weise könnte nicht zuletzt der Zeitschriftenbestand wesentlich verbessert werden.

Auf den schriftlichen Bericht erfolgte eine eingehende Diskussion der Lage in einem Gespräch des Stadtsekretärs mit dem damaligen Vorsitzenden des Beirates, Prof. Dr. W. Ziegler, dem Kanzler der Universität, dem Bibliothekar der Universität und dem Leiter der Bibliothek. Leider ist keiner der Diskussionsansätze verwirklicht worden. Die Lösung der Finanzprobleme der SeB ist weiterhin offen.

Der Beirat bedankte sich bei dem bis 31.12.1995 amtierenden Vorsitzenden, Prof. Dr. W. Ziegler, für seinen energischen Einsatz für die Bibliothek. Im Herbst 1995 übergab Prof. Dr. W. Ziegler sein Amt als Direktor des Forschungsinstitutes und Naturmuseums Senckenberg an den Nachfolger, Prof. Dr. F. Steininger, um sich pensionieren zu lassen. Turnusgemäß wurde in derselben Sitzung des Beirates Prof. Dr. H. Naujocks, der Vorsitzende der Dr. Senckenbergischen Stiftung, zum Nachfolger als Vorsitzender im Beirat gewählt.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überließ vertragsgemäß ihre Tauschgegengaben der Senckenbergischen Bibliothek; ähnlich verfahren auch der Physikalische Verein, die Frankfurter Geographische Gesellschaft und der Internationale Entomologische Verein zu Frankfurt.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek (ohne BZ NU) dadurch 4.111 von 7.012 Periodika kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 3.604 Bände.

Der Gesamtbestand der alten Unterhaltsträger und Vereine betrug 1995 insgesamt 375.837 Bände von insgesamt 1.132.641 Bänden.

2. Erwerbung

Die Erwerbsabteilung mit den Teilbereichen Monographien-Akzession, Zeitschriftenstelle und Hochschulschriftenstelle war 1993 mit 7 Stellen (1 A11, 3 A10, 1 A9, 2 BAT VII) ausgestattet. Diese Ausstattung ist jedoch weiterhin nicht ausreichend, um alle Aufgabenbereiche voll abzudecken. Vor allem die Bestandsergänzung zum Schließen von Lücken ist nur in begrenztem Umfang möglich und wird nur für den DFG-Bereich der Sondersammelgebiete durchgeführt.

Außerdem erfordert der Bedarf an Bindearbeiten und kleineren Reparaturen dringendst eine weitere Planstelle, da die mutwillige Beschädigung von Bänden so zunimmt, daß viele Bücher nur intern zur Verfügung stehen. An eine durchgehende Reparatur ist derzeit nicht zu denken. Am fehlenden Personal scheitern auch notwendige Altbestandsreparaturen. Die Aufarbeitung der Wasserschäden am Bestand der Alten Mensa konnte 1995 in kleinen Schritten weitergeführt werden.

Durch Papierzerfall geschädigte Zeitschriften wurden entsäuert, stehen aber weiterhin der Benutzung nicht zur Verfügung, da die notwendige Restaurierung noch nicht erfolgen konnte.

Die Bibliothek erwarb 1995 insgesamt 18.172 Bände.

Die Hochschulschriftenstelle verschickte insgesamt 8.418 Dissertationen, 3.385 gingen ein.

Ende 1995 wurden in der Zeitschriftenstelle 7.217 Periodika (SeB u. BZ NU) laufend gehalten. 209 Periodika (ausschließlich Sondersammelgebiet Biologie) wurden für die Senckenbergische Bibliothek neu abonniert, 233 Periodika waren ausgelaufen.

3. Kataloge

3.1 Alphabetische Katalogisierung

Die Katalogabteilung verfügte 1995 über 7,5 Stellen (2 A11, 3,5 A10, 0,5 A9, 1,5 BAT Vb).

Im Jahr 1995 zeigte sich insgesamt eine personelle Stabilität innerhalb des Teams der Monographien Katalogisierenden. Im laufenden Jahr fand in der Katalog-Abteilung kein Personalwechsel statt, jedoch war bedingt durch Mutterschutz bzw. Erziehungsurlaub eine Mitarbeiterin 1995 nicht anwesend.

Die Anzahl der katalogisierten Werke fiel, bedingt durch die Verfahrensumstellung, von 18.311 in 1994 auf 14.569 in 1995. Der Anteil von Eigenaufnahmen der Senckenbergischen Bibliothek lag bei 62%.

Das Jahr 1995 wurde im Katalogisierungsbereich entscheidend geprägt von der Systemumstellung HEBIS-KAT/PICA. Bereits ab 01.04.1995 war das Arbeiten im Monographien-Bereich nur noch mit eingeschränkter Funktionszuweisung in HEBIS-KAT möglich. Die endgültige Datenbankschließung erfolgte am 08.09.1995. Zu gleicher Zeit wurde die HEBIS-Datenbank für Zeitschriftenkatalogisierung gesperrt. Diese Tatsache wird zu einer erheblichen Nachbearbeitung in diesem Bereich führen. In den Monaten September - November 1995 wurden die entsprechenden Schulungen durchgeführt. 3 Personen aus der Katalog-Abteilung stellten sich für die Trainerschulungen zur Verfügung. Diese Rahmenbedingungen wurden noch erschwert durch den Dienstunfall einer Mitarbeiterin, die für zwei Monate ausfiel.

Ein erheblicher Rückstand bei der Katalogisierung laufender Schriftenreihen besteht weiterhin: gut 30.000 Bände sind zur Zeit in HEBIS nicht erfaßt (vergl. Jahresberichte 1993 und früher).

3.2 Sachkataloge

Der systematische Katalog, der seit 1964 nach der Methode Eppelsheimer geführt wird, mußte 1988 in der bisherigen Form vorerst abgebrochen werden. Die Gründe wurden im Jahresbericht 1988 (S. 7, Abs. 3) schon dargelegt.

Den Benutzern steht nur noch ein vereinfacht geführter Notkatalog auf Mikrofichen zur Verfügung.

4 Katalogkästen unbearbeiteter PI-Aufnahmen und mehr als 7.000 unbearbeitete RAK-Aufnahmen bilden den Bearbeitungsrückstand. Ca. zwei Personenjahre würden zur Aufarbeitung benötigt.

Es gelang uns, die für allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie bestehende Bearbeitungslücke für Literatur der Erscheinungsjahre bis 1986 weitgehend zu schließen. Die biologische Fachliteratur ist somit im systematischen Katalog nahezu vollständig nachgewiesen. Dies gilt jedoch nicht für die anderen Fachgebiete.

Die sachliche Erschließung der Bestände der SeB nach der Methode Eppelsheimer endet mit Zugängen des Erscheinungsjahres 1995. Ab Erscheinungsjahr 1996 werden alle Neuzugänge nach RSWK (Regeln für den Schlagwort-Katalog) erschlossen.

4. Benutzungsabteilung

Die Benutzungs- und technische Abteilung war 1995 mit 15 Stellen (1 A12; 2,5 A10; 1 A9; 2,5 BAT Vb; 1 BAT VIb; 4 BAT VII; 3 BAT VIII) ausgestattet.

Das Abdecken der Lesesaalöffnungszeiten durch Fachpersonal wird innerhalb der Abteilung zunehmend schwieriger durch Teilzeitarbeit und Zeitverträge. Für dringend notwendige Ordnungsarbeiten bleibt wenig Zeit. Durch den Einsatz von studentischen Hilfskräften können zwar Verzögerungen bei der Bereitstellung von Literatur in Grenzen gehalten werden; die Bereitstellungszeit wird jedoch durch die vermehrte Auslagerung von Bestand in Ausweichmagazine zusätzlich beeinflusst. 1995 erfolgte ein zweiter Teilumzug von Beständen in das Ausweichmagazin in der Hanauer Landstraße.

Erfreulich war die Zunahme bei der Nutzung der naturwissenschaftlichen Bestände der Lehrbuchsammlung, deren Ausbau in den letzten drei Jahren fortgeführt werden konnte.

	<u>Gesamt</u>	<u>Kern-</u> <u>gebiet</u>	<u>BZNU</u>
Gesamtzahl der Medien:	9.894		
Neuerwerbungen 1995	918		
Ausleihen 1995	30.813	20.576	10.237
Zu-/Abnahme (i.Vergl.z.Vorj.)	+2,2%	-5,5%	+22,3%

1995 wurden 99% aller Bestellungen auf Ausleihbestände positiv erledigt. Im gebenden Leihverkehr wurden 77,6% aller Bestellungen positiv erledigt. Die Gesamtzahl der Bestellungen ging gegenüber dem Vorjahr leider erneut zurück.

Gesamtzahl	<u>1992</u>	<u>1993</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>
der Bestellungen	156.909	151.391	147.345	143.167

CD-ROM-Nutzung: s. Bericht des Bibliothekars der Universität.

1995 war die Anzahl der Bestellungen in der nehmenden Fernleihe mit 6.405 um erstaunliche 47,6% geringer als 1994 (12.229). Vermutlich wirkt sich hier die Erhöhung der Gebühren von DM 1,- auf DM 3,- deutlich aus.

Gründe für den Gesamtrückgang der letzten Jahre sind weiterhin nicht eindeutig erkennbar. Einiges deutet jedoch darauf hin, daß der Rückgang zurückzuführen ist auf

- a) ein ungenügendes Angebot an Zeitschriften und Monographien,
- b) das Vordringen kommerzieller Literaturversorgung,
- c) zunehmende Nutzung von Volltext-Datenbanken sehr gängiger Zeitschriften,
- d) zunehmende Selbsthilfe von Instituten durch telefonische Erledigungen von Bestellungen auf der Basis der Gegenseitigkeit.

Zur Gliederung der Benutzer: Näheres im Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

5. Sonderabteilung

Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung wird im Archivraum der Bibliothek der Nachlaß des Stifters aufbewahrt.

Das von Herrn Dr. Franz Hodes (+) und Frau Dr. Thiel (+) in den zurückliegenden Jahren bearbeitete Register sollte im Frühjahr 1989 bereitgestellt werden. Wegen dringender Arbeiten in anderen Abteilungen konnten für die Vervielfältigung und Sortierung der Karten keine Mitarbeiter für diesen Zweck herangezogen werden. Kurzfristig wurde das Projekt über Werkvertrag mit einer früheren Mitarbeiterin weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen.

6. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern sowie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek war beim Bezug des neuen Bibliotheksgebäudes 1964 festgelegt worden.

Im Rahmen und nach Maßgabe des Möglichen ist der Senckenbergischen Bibliothek in späteren Jahren auch im Ausweichmagazin in Fechenheim, im U-Bahn-Magazin Bockenheim und im Ausweichmagazin Hanauer Landstraße Stellfläche zur Verfügung gestellt worden.

1995 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte zur Verfügung:

- 4 Océ-Geräte, hiervon
 - 3 Geräte zur öffentlichen Benutzung
 - 1 Gerät für hausinterne Zwecke (Fernleihe)
 - 1 Kopierkartenautomat
- 5 Lanier-Geräte,
für hausinterne Zwecke (Kleingeräte)
- 1 Münzzähler
- 2 Telefax
- 1 Bildschirmschreibmaschine
- 4 PC (CD-ROM-Netz, Verwaltung) und 4 Drucker
- 1 PC für Dokumentlieferdienst SSG-S
- 1 Scanner
- 1 Laserdrucker

Für die automatische Katalogisierung nach HEBIS standen 1995 folgende Geräte zur Verfügung:

- 12 PC für Mitarbeiter
- 7 Drucker
- 5 PC als OPAC

7. Personal

Die Senckenbergische Bibliothek verfügte 1995 insgesamt über 35,5 Planstellen; davon steht eine Stelle A14 ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Dazu kommen 3,5 weitere Stellen der Fachbereiche 14, 15 und 16 gemäß der Vereinbarung über das Bibliothekszentrum Niederursel (BZ NU), das die Fachbereiche 14, 15 und 16 gemeinsam mit der Senckenbergischen Bibliothek betreiben.

	SeB	BZ NU	
1995 neu eingestellt:	3	-	Mitarbeiter/innen
1995 ausgeschieden:	1	-	Mitarbeiter/innen
beurlaubt:	4	1	Mitarbeiter/innen
Zeitverträge:	7	1	Mitarbeiter/innen

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1. Zusammenfassende statistische Angaben *)

a. Gesamtbestand (31.12.1995)	1.132.641
darin - Inkunabeln	26
- Dissertationen (gedr.)	317.659
- Lehrbuchsammlung	9.894
- Handbibliotheken	--
- Handmagazine	--
dazu - Handschriften	212
+ Autographen	Bestand nicht erfaßt
- Nachlässe	11
b. Zugang (physische Einheiten)	18.972
c. Abgang	630
d. laufende Zeitschriften	7.217
e. Mikroformen (Bestand)	nicht statistisch erfaßt
f. Benutzung (Gesamtzahlen)	
- Bestellungen	143.167
- aktive Leser (StUB und SeB)	28.170

1.2. Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben f.d. Erwerbung	1.979.755
davon Einband	165.877
b. einmalige Investitionen	0
c. sonstige sächliche Ausgaben	80.362
d. Ausgaben (ohne Personal)	2.060.117
davon Fremdmittel	851.702

*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich des
Bibliothekszentrums Niederursel (BZ NU)

1.3. Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan^{*)}

1. Senckenbergische Bibliothek	
a) Beamte ^{**)}	20,0 ^{**)}
b) Angestellte	14,5
c) Arbeiter	1,0
2. Bibliothekszentrum Niederursel	
a) Beamte	1,0
b) Angestellte	2,5
c) Arbeiter	0,0
3. Gesamtzahl	39,0

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

a) Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im Stellenplan der Bibliothek	0,0
b) ABM-Kräfte	0,0
c) Über-/außerplanmäßige Kräfte ein- schließlich studentische Hilfskräfte	3,01
d) Sonstige Kräfte	0,0
e) Referendare	0,0
f) Bibliotheksinspektoranwälter und ver- gleichbare Auszubildende	5,0
g) Bibliotheksassistentenanwälter und vergleichbare Auszubildende	0,0
h) Sonstige Auszubildende und Praktikanten	0,0

1.3.3 Drittmittelstellen

a) DFG-Stellen	0,5
b) Sonstige Drittmittelstellen	0,0

^{*)} Senckenbergische Bibliothek einschließlich des Bibliothekszentrums Niederursel (BZ NU)

^{**)} 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung (physische Einheiten)

a) Bestand und Zugang nach Materialien	Bestand am 31.12.1995	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	814.662	13.644
Dissertationen nach phys. Einheiten		
- gedruckte Materialien nach Buch- binderbänden	317.659	3.385
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N ^{*)}	3.640
Karten und Pläne nach Blättern	N	92
Handschriften und Einzelstücken	212	0
CD-ROM, Filme Videomaterialien	0	34
Sonstiges nach phys. Einheiten		
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N	7.058
Sonstige Materialien nach phys. Einheiten	N	114
b) Zeitschriften		
Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)		7.217
Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften (DM)		1.338.785
Neu hinzugekommene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		212
Abbestellte und abgeschlossene Zeit- schriften nach Titeln (Abonnements)		245

*)

nicht gezählt, nicht erfaßt, nicht mehr erfaßbar

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung	Zugang nach phys. Einheiten insgesamt		Ausgaben insgesamt (ohne Ein- band)
Kauf	9.246 Bde	DM	1.813.878
Tausch	8.088 "	"	0
Pflicht ^{*)}	0 "	"	0
Geschenke	1.638 "	"	0
Summe	18.972 "	"	1.813.878
darunter aus Fremd- mitteln	4.501 "	"	851.702
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	9.662 "	"	1.444.714
darunter Lücken- oder Rückergänzung	173 "	"	5.204
darunter Reihenwerke u. Fortsetzungen	3.333 "	"	180.976

^{*)} Exemplare der Stadt- und Universitäts-
bibliothek mit Sonderstandort Sencken-
bergische Bibliothek

d. Erworbene bibliographische Bände nach der Art der Erwerbung	<u>1994</u>	<u>1995</u>
Kauf der Senckenbergischen Bibliothek	4.066	4.208
Kauf des Bibliotheksentrums Niederursel	589	537
Tausch (Pflicht) darin Dauerleihgaben folgender Institutionen: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Ffm.	9.669	8.088
Senckenbergische Stiftung Ffm.	3.861	3.604
Physikalischer Verein Ffm.	0	0
	21	11

	<u>1994</u>	<u>1995</u>
Frankfurt. Geogr. Ges.	13	11
Internat. Entomolog. Verein	1	3
DFG	4.741	4.501
Geschenke SeB	2.039	1.511
Geschenke		
BZ NU (Chemie)	<u>283</u>	<u>127</u>
	21.387	18.972

Der Zuwachs an laufenden Metern wird nicht gemessen

e. Gesamtausgaben im Vergleich (SeB, BZ Niederursel u. DFG)

<u>(in DM)</u>	<u>1993</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>
1. Periodika			
a) Lfd. Zeitschriften	1.118.405	1.162.239	1.251.443
b) Lfd. Reihen	79.898	92.375	87.342
c) Lfd. Fortsetzungen	<u>98.556</u>	<u>76.307</u>	<u>93.634</u>
Zwischensumme	1.296.859	1.330.931	1.432.419
2. Monographien (Neukauf)	293.282	284.829	305.244
3. Antiquaria/Reprints	2.381	35.169	5.204
a) Monographien	0	31.996	3.967
b) Zeitschriften	2.381	3.173	1.237
4. Handschriften/Autogr.	0	0	0
5. Mikroformen	19.594	12.399	10.888
a) Monographien	15.871	9.167	6.817
b) Zeitschriften	3.723	3.232	4.071
6. Sonstige Materialien	<u>128.493</u>	<u>26.829</u>	<u>60.123</u>
Zwischensumme	1.740.609	1.690.147	1.813.878

	<u>1993</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>
7. Verrechnungstausch	-	-	-
8. Ersatz, Verbrauchsex.	-	-	-
Gesamtsumme	1.740.609	1.690.147	1.813.878
9. darin enthaltene			
DFG-Mittel	639.311	702.610	851.702

Laufende period. Veröffentlichungen 1995 (ohne Bibliothekszentrum NU)

	Bestand		Neuzugänge		Abgänge	
	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.
Kauf	381	348	19	4	16	17
DFG-Zs.	-	1.800	-	88	-	83
Gesch.	195	43	6	3	3	-
Phys. V.	5	2	-	-	1	-
DFG. T.	-	46	-	-	-	1
Geogr. V.	7	12	-	-	-	1
Entom. V.	2	2	-	-	-	-
Univ. T.	45	13	-	2	2	1
SNG	626	3.485	29	58	27	81
gesamt	1.261	5.751	54	155	49	184
Summe	7.012		209		233	

g. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern
(in DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für lfd. gehaltene Zeit- schriften
(1) Allgemeines	25.614	11.683	13.931
(2) Philosophie	-	-	-
(3) Psychologie	-	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	49	49	-
(8) Recht	1.712	1.712	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	1.784	1.655	129
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	95.248	32.504	62.744
(12) Mathematik	21.168	11.676	9.492
(13) Informatik, Kybernetik	-	-	-
(14) Physik, Astronomie	60.546	20.910	39.636
(15) Chemie (gesamt)	292.591	65.348	227.243
davon FB 14 (BZ NU)	194.411	7.041	187.370
davon SeB	98.180	58.307	39.873
(16) Geowissenschaften	53.757	26.803	26.954
(17) Biologie	1.217.630	267.378	950.252
(18) Pharmazie u. Medizin	40.656	9.697	30.959
(19) Technik allgemein	281	281	-
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	318	-	318
(21) Elektrotechnik	-	-	-
(23) Landwirtschaft	2.249	602	1.647
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-	-
(29) (Musik) Fernsehen	-	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk., Reisen, Atlanten	275	275	-

h. Zugang in physischen Einheiten/Bänden nach Fächern

	<u>gekaufte</u> Bücher	<u>gekaufte</u> Zeit- schriften
(1) Allgemeines	80	48
(2) Philosophie	-	-
(3) Psychologie	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	2	-
(8) Recht	18	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	50	2
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	92	55
(12) Mathematik	118	46
(13) Informatik, Kybernetik	-	-
(14) Physik, Astronomie	304	47
(15) Chemie (gesamt)	377	294
davon FB 14 und 15 (BZ NU)	60	238
davon SeB	317	56
(16) Geowissenschaften	514	81
(17) Biologie	3.596	3.119
(18) Pharmazie u. Medizin	304	72
(19) Technik allgemein	4	
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik		2
(21) Elektrotechnik	-	-
(23) Landwirtschaft	4	4
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-
(29) Musik, Fernsehen	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk., Reisen, Atlanten	14	-
Summe	5.854	4.064

i. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

-Tausch und Geschenke-

	Bücher	Zeitschriften
(1) Allgemeines	17+1Kt	75
(2) Philosophie	0	0
(3) Psychologie	0	0
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0
(8) Recht	0	0
(9) Erziehung, Bildung Unterricht	0	67
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	6	539
(12) Mathematik	9	84
(13) Informatik, Kybernetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	10	98
(15) Chemie	24	57
(16) Geowissenschaften	129+80Kt	689+2Kt
(17) Biologie	404+39MF, 5Kt, 5Disk.	1705
(18) Pharmazie u. Medizin	15	220
(19) Technik allgemein	25	68
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(23) Landwirtschaft	13	214
(24) Nachrichten- u. Verkehrs- wesen	0	0
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	0	0
(41) Geographie, Heimat- u. Länderk., Reisen, Atlanten	3+4Kt	94
(X) Varia	0	0
Summe	655+90Kt, 39MF, 5Disk	3.912

j. Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

	<u>Bestand: 31.12.</u>	<u>Zuwachs:</u>	<u>Ausgesondert:</u>
1991	1.061.775 Bde	17.280 "	1.194 Bde
1992	1.075.836 "	14.799 "	738 "
1993	1.093.286 "	18.101 "	651 "
1994	1.114.299 "	21.387 "	374 "
1995	1.132.641 "	18.972 "	630 "

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung (SeB u. BZ NU)

a. Zahl der katalogisierten Werke	14.569
davon: GAZS-Aufnahmen	6.138
RAK-WB (bestandsfähige Titelsätze)	8.431
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze (Mon. + Zs) seit Datenbankeröffnung	130.196
c. Gesamtzahl des Lesesaalbestandes (Bände) (ohne Zeitschriften)	ca. 25.221

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien)

entfällt

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

a. Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben (jährlich)	894
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	35.121

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	1988 abgebrochen
b. Zahl der Katalogeintragungen	wegen Personal-
c. Zahl der Registereintragungen	mangels, interimi-
d. Zahl der Ersatzzetteln	stisch als Mikroform-Katalog geführt.

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

a. Ausgaben für den Bucheinband	DM 152.115
b. Zahl der Neueinbände	nicht erfaßt
davon in der Hausbuchbinderei	nicht vorhanden
c. Zahl der bearbeiteten Bände	3.794
d. Erstellung bibliothekseigener Publikationen in der Hausbuchbinderei	entfällt
e. Zuschnitt von Katalogkarten	nicht erfaßt

2.1.4.2	Restaurierung	
a.	Ausgaben für die Restaurierung	nicht erfaßt
b.	Zahl der restaurierten Bände	nicht erfaßt
2.1.4.3	Vervielfältigung	
a.	Zahl der Titeltkartendrucke (Folien)	18
b.	Zahl der sonstigen Drucke (Formulare)	nicht erfaßt
2.1.4.4	Beschriftung	nicht erfaßt
2.2	Information	
2.2.2	Auskunft	
2.2.2.1	Zahl der Anfragen	
-	persönlich/telefonisch	nicht erfaßt
-	schriftlich	31
2.2.2.2	Führungen	6
-	für Universität	5
-	für Schulen	1
2.2.3	Signier- und Bibliographierdienst	
a.	Signierpflicht	ja
b.	Zahl der bearbeiteten Bestellzettel aus dem ALV (gebender LV)	53.451
-	Direktbestellungen (BRD)	47.156
-	Besondere Dienstleistungen	5.124
-	Internationaler LV	1.171
-	Leitbibliotheken	213
c.	Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV)	6.405
2.2.4	Informationsvermittlung	entfällt
2.2.5	Maschinelle Buchdatenerfassung (bis 31.12.94)	
a.	Geschlossenes Magazin	6.814
b.	Offenes Magazin	1.035
c.	Lehrbuchsammlung SeB (Bockenheim)	359
d.	Lehrbuchsammlung BZ (Niederursel)	1.136

2.3 Benutzung

2.3.1.1 Benutzer (s. Bericht StUB)

2.3.1.3 Öffnungszeiten

a. Zahl der Öffnungstage im Jahr	296
b. Zahl der Öffnungsstunden in der Woche	61

2.3.2 Magazin

a. Aufstellungen: Anteil der geschlossenen Magazinbestände	ca. 50 %
--	----------

2.3.3 Benutzung am Ort

2.3.3.1 Präsenzbestände

a. Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent	ca. 50 %
b. Umfang der Präsenzbestände in Buchbinderbänden	ca. 580.000
c. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal	6.258
d. Lesesaalbenutzungen	58.402
e. Mikroformen	395
f. Nutzung der Präsenzbestände	25.997

2.3.3.2 Ausleihbestände

a. Bestellungen insgesamt	83.311
b. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen insg.	82.365
b.b. ohne Lesesaal und Präsenzbestände	50.110
c. Negativ-Erledigungen nach Bestellungen insg.	946
c.c. ohne Lesesaal	469
davon verliehen bzw. nicht benutzbar	766
ohne Lesesaal	408
d. Vormerkungen	nicht erfaßt
e. Erinnerungen und Mahnungen	nicht erfaßt
f. Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt	88.563
davon Verlängerungen nach physischen Einheiten	nicht erfaßt

2.3.3.3 Lehrbuchsammlung

Bestand	9.894
nach unterschiedlichen Titeln	1.345
Zugang	918
Abgang phys. Einheiten	358
Ausgaben für Erwerb	70.441
Benutzung: Zahl der Öffnungstage im Jahr	245
Öffnungsstunden in der Woche	36
Entleihungen nach phys. Einheiten	30.813

2.3.4. Auswärtiger Leihverkehr

a. Gebender Leihverkehr

1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	53.451
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	41.475
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	35.734
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	11.976
darunter verliehen bzw. nicht nutzbar	5.536

b. Nehmender Leihverkehr

1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	6.405
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	6.267
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	5.068
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	576

2.3.5 Kopierdienst, Fotolabor

a. Zahl der angefertigten Kopien	268.865
----------------------------------	---------

2.3.7 Bücherautodienst

s. Bericht StUB

3. Bibliothek und Bibliothekssystem

3.1.2 Universitäres Bibliothekssystem

s. Bericht StUB

4. Bilanz

Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a) Haushaltsmittel ATG 71, Senckenbergische Bibl.		
Haushaltsansatz	1.007.915,00	
Sperre	- 26.870,00	
Soll-Saldo 1994	- 38.209,24	
		<u>942.835,76</u>
b) Haushaltsmittel ATG 71, Bibliothekszentrum Niederursel		
Haushaltsansatz	274.949,07	
Haben-Saldo 1994	60.485,44	<u>335.434,51</u>
c) Zuwendungen der DFG		
Haushaltsansatz	928.100,00	
Haben-Saldo 1994	50.577,48	<u>978.677,48</u>
d) Zuwendungen Außenstehender,		
Spenden	140.782,01	
Drittmittelförderung	23.747,00	
Sondermittel	0,00	
Einnahmen Kopierdienst	107.651,45	
Haben-Saldo Kopierdienst 1994	96.324,33	
		<u>368.504,79</u>
e) Einnahmen zur Verstärkung von ATG 71		
	3.729,90	<u>3.729,90</u>

Zur Verfügung stehende Mittel insgesamt 2.629.182,44

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel (Dritt- u. Sondermittel, enthalten)		
Buchausgaben Inland	323.414,11	
Buchausgaben Ausland	420.082,36	
Einbandkosten	81.247,42	
Sachausgaben	76.965,43	
Ausgaben f. stud. Hilfskräfte	100.000,00	
		<u>1.001.709,32</u>
Übertrag:		1.001.709,32

Übertrag: 1.001.709,32

b) Bibliothekszentrum Niederursel		
Buchausgaben Inland	37.755,26	
Buchausgaben Ausland	219.932,30	
Einbandkosten	13.760,43	
Sachausgaben	<u>3.396,42</u>	<u>274.844,41</u>
c) Senckenberg.Bibl., DFG-Gelder		
Buchausgaben Inland	7.995,23	
Buchausgaben Ausland	810.532,97	
Einbandkosten	70.869,02	
SSG/S	<u>5.029,76</u>	<u>894.426,98</u>
d) Zuwendungen Außenstehender, Spenden	59.495,14	
(Dritt-, Sonder-, Landes- mittel enthalten)		
Kopierdienst: Material, Mieten, Wartung, Reparatur	<u>163.184,82</u>	<u>222.679,96</u>
e) Guthaben und Saldo		
Haben-Saldo 1995 ATG 71	29.193,44	
Guthaben DFG	84.250,50	
Guthaben Kopierdienst	40.790,96	
Guthaben Spendenkonto	<u>81.286,87</u>	<u>235.521,77</u>

Ausgaben + Guthaben insgesamt: 2.629.182,44

III. Sonderaufgaben:

1. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1.1 Erwerbung durch Kauf

a) 1995 wurden aus DFG-Mitteln erworben:

- Monographien, ausl.	DM 155.567,61	2.037 Bde
- Zeitschriften, ausl.	" 714.524,66	1.905 "
- Monographien, dt.	" 7.995,23	166 "
- Mikroformen	" 4.761,07	93 "
- Ergänzende Maßnahmen	715,00	147 "
Summe:	DM 883.563,57	4.348 Bde

b) Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer Literatur betrug 1995:

- Monographien	DM 51.911,37	509 Bde
- Zeitschriften	" 211.133,24	932 "
- Mikroformen	" 1.198,73	14 "
- Ergänzende Maßnahmen	" 484,15	23 "
Summe:	DM 264.727,49	1.478 Bde

c) Für deutsche biologische Literatur wurden 1995 verausgabt:

- Monographien	DM 41.095,32	475 Bde
- Zeitschriften	" 83.594,58	186 "
Summe:	DM 124.689,90	661 Bde

d) Zusammenfassung:

- DFG-Mittel incl. Einbd.	DM 883.563,57	4.348 Bde
- Eigenanteil und dt. biol. Lit.	" 389.417,39	2.139 "
Summe:	DM 1.272.980,96	6.487 Bde

1.2 Erwerbung durch Tausch

Zu diesen durch Kauf erworbenen 6.487 Bänden kamen 1995 weitere 2.119 Bände biologischer Literatur durch den Tauschverkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft oder als Geschenk hinzu.

Insgesamt wurden 8.606 Bände erworben. Die Anzahl biologischer Dissertationen wurde nicht gesondert erfaßt.

Die Literatur, welche die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellt, besteht überwiegend aus Zeitschriften, aber auch aus Monographien. Sie bedeutet eine wesentliche Ersparnis sowohl für die Universität Frankfurt als auch für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Darüber hinaus ermöglicht der Tauschverkehr, zahlreiche Publikationen, z.B. Schriften von biologischen Gesellschaften, zu erwerben, die durch Kauf gar nicht oder nur schwer erhältlich sind. Der Wert der Tauschbeziehungen ist sehr groß; denn der Tausch hat bald nach Gründung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (1817) begonnen und besteht ununterbrochen bis heute.

1.3 Erwerbung durch Geschenk

Gegenüber der Erwerbung biologischer Literatur durch Kauf und Tausch stand die Erwerbung durch Geschenk merklich zurück. Hervorzuheben ist die Tauschstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die - wie in den vergangenen Jahren - die dort eingegangene biologische Literatur der Senckenbergischen Bibliothek überließ.

Die Bedeutung der Sondersammelgebiete

Die Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek gehören zu dem Verteilungsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der von Staats-, Hochschul-, Spezialbibliotheken und zentralen Fachbibliotheken getragen wird (siehe Jahrbuch der deutschen Bibliotheken, Bd. 56, 1995/96). Jede der beteiligten Bibliotheken muß ihre Sondersammelgebiete ohne Einschränkung betreuen können, damit die überregionale Literaturversorgung gewährleistet bleibt.

Die Arbeiten für die Sondersammelgebiete (Allgemeine) Biologie, Botanik, Zoologie wurden 1995 in vollem Umfang weitergeführt. Die Grenzbereiche der Biologie, besonders der Biochemie, Physik, Chemie, Medizin, konnten im Herbst 1995 in beschränktem Umfang aus Bibliotheksmitteln ergänzend erworben werden.

Biologische Zeitschriften

1995	ausl. Kauf		ausl. Tausch		ausl. Gesch.		deutsch Kauf		deutsch Tausch		deutsch Gesch.	
	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.
Gesamt												
Biologie	655	247	479	163	11	4	73	60	99	55	18	11
davon Zugänge	22	17	7	7	3	-	2	6	2	6	1	-
davon Abgänge	24	15	7	4	-	-	1	4	2	3	1	-
Gesamt												
Botanik	323	78	228	75	4	1	41	23	28	10	7	1
davon Zugänge	11	5	5	6	-	-	-	2	-	1	-	-
davon Abgänge	6	9	7	2	-	-	2	1	1	-	-	-
Gesamt												
Zoologie	716	116	440	151	6	-	79	19	117	9	35	2
davon Zugänge	25	8	10	7	-	-	8	1	9	1	3	1
davon Abgänge	19	10	7	8	-	-	3	2	1	2	-	-
Gesamt	1.694	441	1.147	389	21	5	193	102	244	74	60	14
Summen	2.135		1.536		26		295		318		74	
	3.697				687							

4.384

Erwerbsstatistik 1995 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie

		12 Biologie		12,1 Botanik		12,2 Zoologie		Summe	
		DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde
Monographien DFG		53.438,69	609	49.431,72	713	52.553,08	715	144,12 155.423,49 <u>155.567,61</u>	(Buchb.) 2.037
"	Eigenl.	16.260,60	192	13.636,19	115	22.014,58	202	51.911,37	509
"	dt/DFG	3.039,47	66	1.556,18	32	3.399,58	68	7.995,23	166
"	dt. Lit.	18.404,05	199	11.435,61	124	11.255,66	152	41.095,32	475
Zeitschrift.DFG		391.985,95	856	22.003,31	175	229.810,50	874	70.424,90 643.799,76 <u>714.524,66</u>	(Buchb.) 1.905
"	Eigenl.	97.080,00	319	70.180,38	291	43.872,86	322	211.133,24	932
"	dt.Lit.	56.465,44	82	13.009,04	38	14.120,10	66	83.594,58	186
Mikrof. DFG		1.489,27	30	793,13	13	2.478,67	50	4.761,07	93
	Eigenl.	154,60	2	156,10	2	888,03	10	1.198,73	14
Erg. Maß. DFG		359,70	117	80,00	4	275,30	26	715,00	147
"	Eigenl.	- -	-	- -	-	484,15	23	484,15	23

DM 1.272.980,96 6.487 Bde

=====

Biologie - Zeitschriften

	1992		1993		1994		1995	
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.
Biologie	1517	303	1543	310	1553	310	1559	316
Botanik	679	105	689	107	706	111	709	110
Zoologie	1330	243	1363	244	1423	246	1429	261
Gesamt:	3526	651	3595	661	3682	667	3697	687
Summe:	4177		4256		4349		4384	

2. Sammlung deutscher Drucke 1801 - 1870

Seit November 1970 wird die Senckenbergische Bibliothek seitens der DFG als Archivbibliothek für Medizin und beschreibende Naturwissenschaften angesehen, wenn auch dieser Titel nie eine finanzielle Förderung einschloß. Den Titel erhielt die Bibliothek nicht zuletzt wegen der für das 19. Jahrhundert umfangreichen Literatursammlung. Grundstock der Sammlung war die Stiftung Senckenbergs, die im 19. Jahrhundert durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung für Medizin weitergeführt wurde.

Für die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Bestände sorgte in vorbildlicher Weise die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft ab 1817.

Die Bestände sind repräsentativ für das 19. Jahrhundert, aber nicht umfassend oder gar vollständig, soweit es deutschsprachige Literatur betrifft. Erstmals hatte die Stiftung Volkswagenwerk die Senckenbergische Bibliothek 1970 beim Ankauf von 11.500 medizinischen und naturwissenschaftlichen Dissertationen des Zeitraumes 1576 - 1869 gefördert.

1990 wurde die Senckenbergische Bibliothek durch die Stiftung Volkswagenwerk in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in das kooperative Erwerbungsprogramm "Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912" mit einbezogen (s. auch Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 1990).

An der "Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912" beteiligen sich die Bayerische Staatsbibliothek München für den Zeitraum 1450 - 1600, die Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel für den Zeitraum 1601 - 1700, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen für den Zeitraum 1701 - 1800, die Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main für den Zeitraum 1801 - 1870 und die Staatsbibliothek zu Berlin für den Zeitraum 1871 - 1912. Seit 1913 wird das gesamte deutschsprachige Schrifttum von der Deutschen Bücherei in Leipzig gesammelt.

Sammelgegenstand sind alle gedruckten Bücher in deutscher Sprache und fremdsprachige Publikationen, die im zusammenhängenden deutschsprachigen Raum erschienen sind.

Die Sammlung aller beteiligten Bibliotheken ersetzt somit eine deutsche Nationalbibliothek, die es für die Zeit vor 1913 nicht gibt.

Träger der Förderungsmaßnahme für das Zeitsegment 1801 - 1870 ist die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die entsprechend der fachlichen Aufteilung zwischen beiden Bibliotheken die Senckenbergische Bibliothek mit einbezieht.

Zur Bewältigung des Projektes durch die Senckenbergische Bibliothek stellte die Stadt- und Universitätsbibliothek aus Förderungsmitteln der Senckenbergischen Bibliothek eine halbe Stelle der Verg.Gr. Vb für Vorakzession und Akzession zur Verfügung. Die Katalogisierung erfolgt zusätzlich zentral bei der Stadt- und Universitätsbibliothek; nach dem Durchlaufen des Geschäftsganges werden die Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek ihrem Bestand eingegliedert.

Im Jahre 1995 standen der Senckenbergischen Bibliothek für die Fortführung des Projektes Sammlung Deutscher Drucke 115.000,-- DM zur Verfügung.

Es wurde versucht, bereits vorhandene Literatur gezielt zu ergänzen und das am häufigsten durch Direktkauf bei Antiquariaten:

Verfügungsetat:	DM	115.000,--
Ausgaben (Stand Nov. 1995)	"	95.824,--
Einband	"	3.968,--
Übertrag auf 1996	"	15.208,--
Durchschnittspreis	"	351,-- (bezog. auf phys. Einh.)

Aufschlüsselung nach Fächern:

	<u>DM</u>	<u>Durchschn.</u>	<u>phys. Einh.</u>	
1 Allgemeines	153,--	153,--	1	Bände
8 Mathematik	4.020,--	154,--	26	"
9 Naturwiss., allg.	3.124,--	260,--	12	"
10 Physik	4.200,--	280,--	15	"
11 Chemie	2.512,--	314,--	8	"
12 Geowissenschaften	9.641,--	741,--	13	"
13 Biologie	1.371,--	274,--	5	"
13a Botanik	3.606,--	225,--	16	"
13b Zoologie	8.301,--	345,--	24	"
14 Medizin/Pharmazie	50.331,--	412,--	122	"
15 Technik	3.682,--	334,--	11	"
20 Land- u. Forstwirtsch.	4.883,--	244,--	20	"
insgesamt:	<u>95.824,--</u>	<u>351,--</u>	<u>273</u>	Bände

Bezugsquellen

Die meisten Bände wurden durch Direktkauf bei den Antiquariaten bezogen (Durchschnittspreis DM 387,-- bei 173 bibl. Einheiten). Auf Auktionen wurden 74 bibl. Einh. (Durchschnittspreis DM 389,--) erworben.

An den Negativ-Zetteln der Fernleihe, die den Sammelzeitraum betreffen, ist gut zu ermessen, daß viele Titel gesucht werden, die genau in unser Erwerbsprofil passen.

Wie geplant, wurden Ende '94 - Anfang '95 kodierte Listen von 72 Negativ-Fernleihen an 16 naturwissenschaftlich orientierte Antiquariate verschickt. Die ganze Mühe war vergebens. Kein einziger Titel konnte beschafft werden. Der Aufwand steht leider in keinem Verhältnis zum Erfolg. Im Jahr 1996 soll aber versucht werden, Titel über einen neueröffneten Büchersuchdienst in Bad Soden zu beschaffen.

Die Förderung durch die Stiftung Volkswagenwerk endete mit dem Mai 1995; die Weiterführung des Sammelprogrammes durch das Land Hessen konnte gesichert werden.

IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen

1. Ausstellungen:

20.03.1995 bis 24.04.1995 "Thüringen - ein neues Bundesland stellt sich vor"
Veranstalter: Thüringer Landesvermessungsamt, Erfurt

2. Beteiligung an folgenden Ausstellungen:

15.11.1994 bis 12.02.1995: "Frankfurt am Main - USA: Wechselbeziehungen"
Frankfurt am Main: Historisches Museum

13.01.1995 bis 10.02.1995: "Sammlung Deutscher Drucke 1450-1912"
Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek

16.01.1995 bis 03.02.1995: "Von der Antike bis zur Neuzeit - der verleugnerte Anteil der Frauen an der Physik"
Frankfurt am Main: Institut für Physik (Universität)

13.02.1995 bis 15.06.1995: "Rosenkreuz als europäisches Phänomen im 17. Jahrhundert"
Wolfenbüttel: Herzog-August-Bibliothek


10.04.1995 bis 10.05.1995: "Alfred Döblin"
Frankfurt am Main: HR in Zusammenarbeit mit Radio Bremen

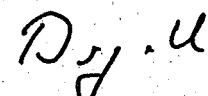
04.08.1995 bis 30.11.1995: "Kunstbegegnung Frankfurt und Hanau. Wechselbeziehungen in der Malerei zweier Mainstädte"
Hanau: Schloß Philippsruhe

23.11.1995 bis 25.03.1996: "Das große Sterben. Seuchen machen Geschichte"
Dresden: Deutsches Hygiene Museum

3. Veröffentlichungen: keine

Frankfurt am Main, den 15.04.1996


H. Burkhardt
Geschäftsführender Leiter
der Senckenbergischen Bibliothek


B. Dugall
Direktor der Senckenbergischen
Bibliothek und Bibliothekar der
Universität